

karo-san pipe-System.



Zugkopf mit Gestänge im alten Eiprofil 500/750.

karo-san entwickelt das neue press-pipe-System

Hightech der grabenlosen Kanalerneuerung

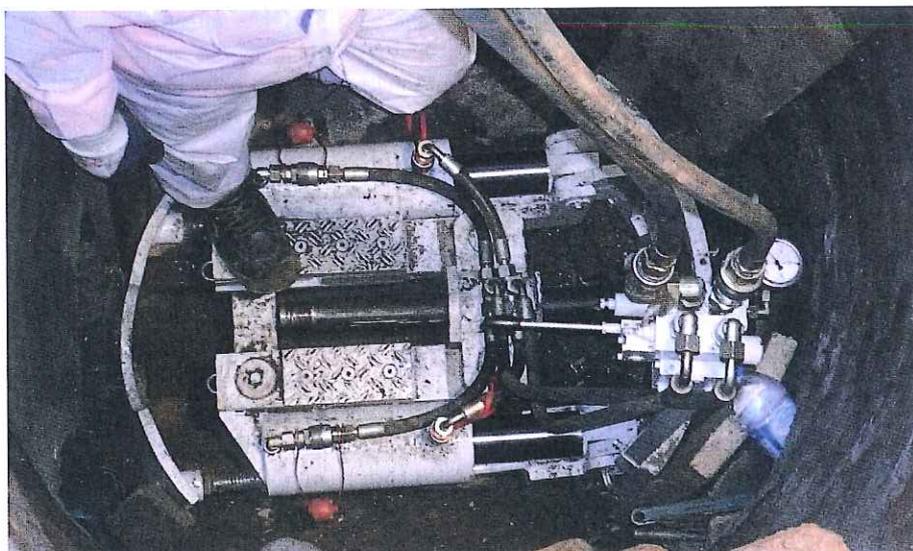
Bisher war die grabenlose Erneuerung der Abwasserkanäle hinsichtlich der Dimensionen jenseits von DN 1000 bezüglich des Baustellenaufwands enorm hoch. Jetzt gibt es ein System auf dem Markt, welches die Machbarkeit wesentlich erhöht und gleichzeitig die Kosten verringert.

VON WERNER ZIMMER, KARO-SAN GMBH

Der grundlegende Gedanke, den die karo-san GmbH aus Illingen/ Saar seit ihrer Gründung im Jahre 2005 verfolgt, ist die Entwicklung und der Einsatz grabenloser Rohrverlegesysteme für Kanal-, Gas- und Wasserleitungen. Durch die Kombination des bereits im Einsatz befindlichen pipe-Systems mit dem neu entwickelten Verfahren des Ziehens und des gleich-

zeitigen Vorpressens der Kurzrohrmodule ist man nun in der Lage, Rohrleitungen - auch größeren Querschnittes und über längere Strecken - selbst bei größeren Deformationen grabenlos, ohne jegliche Baugrube, von Schacht zu Schacht zu erneuern.

Die notwendige Zugkraft wird durch die 60 to



Zuganlage 60 to im DN 1000 Schacht eingebaut.



Rohrmontage Da 630 im DN 1000 Schacht.



Neues Schachtgerinne nach erfolgter Rohrmontage.

Schachanlage im Schacht aufgebaut. Die erforderliche Nachschubstation kann je nach Belastbarkeit der Neurohre synchron nachpressen. Durch die neuartige Steuerungseinheit der Zuganlage in Kombination mit der Nachpresseinheit ist es nun möglich, auch Großrohre aus PP oder GFK bis DN 3000 mit nur einer Rohrmontagegrube einzubringen.

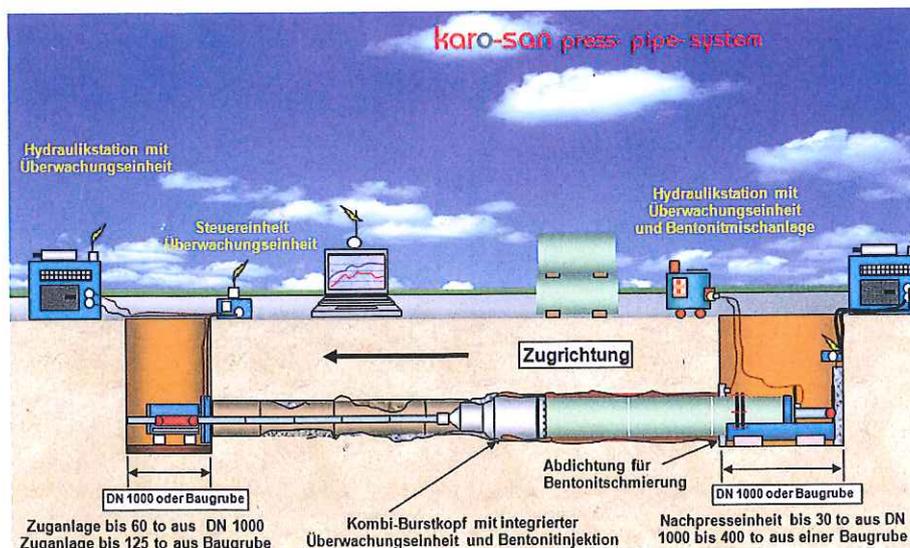
Die weitere Möglichkeit der überwachten gleichzeitigen Bentonitschmierung der Rohraußenwand aber auch des Zentrierkopfes reduziert enorm die Mantelreibung. Dadurch ist es möglich, längere Strecken als bisher einzuziehen. Das patentierte karo-san pipe-Überwachungssystem in Kombination mit der (ebenfalls patentierten) Verspannung garantiert einen den gültigen Vorschriften entsprechenden Rohreinzug.

Fazit

Durch die Kombination der bewährten karo-san pipe-Systeme ist man nun in der Lage, ohne Baugruben bis Da 630 Kurzrohre von Schacht zu Schacht bzw. Baugrube zu Schacht bis DN 3000 zu erneuern, selbst bei hoher Beschädigung des Altkanals. Dieses Verfahren ist sowohl kostengünstiger als auch umweltschonender gegenüber den bisherigen Möglichkeiten. Die zusätzliche Besonderheit ist die Durchführbarkeit selbst bei schwer zugänglichem Gelände.

AUTOR:

Werner Zimmer
karo-san GmbH, Illingen
www.karosan.com



karo-san press-pipe-System.